

## Streiken wie in Frankreich

In Frankreich laufen Millionen Menschen Sturm gegen die Anhebung des Rentenmindestalters von 62 auf 64 Jahre und gegen weitere Angriffe auf das Rentenrecht. Frankreichs Präsident Macron hat die Verschlechterungen - dank spezieller Mechanismen in der Verfassung der Fünften Republik - ohne Abstimmung im Parlament durchgesetzt, was als eine ungeheure Provokation, als unsozial und undemokratisch empfunden wird. Die Wut der Französinen und Franzosen darüber ist sehr groß. In Umfragen fordern 90% der Beschäftigten die Rücknahme des Gesetzes. Aber auch die allgemeine Verschlechterung der sozialen und wirtschaftlichen Lage sowie die politische und demokratische Krise stehen in den großen Streiks und Demos im Fokus. Seit Herbst rollt eine der größten Protestwellen der vergangenen Jahrzehnte durch Frankreich. An der Spitze der Bewegung stehen die Gewerkschaften.

In Deutschland wird das Ausmaß der Proteste kaum thematisiert. Deshalb wollen wir mit der Veranstaltung über die landesweiten Proteste in Frankreich informieren, die Hintergründe analysieren und eine Einordnung in die europaweiten Streikwellen vornehmen. Denn überall in Europa wehren sich die Kolleginnen und Kollegen gegen Sozialabbau und Lohnraub. Welche Rolle haben in diesen Streiks die Gewerkschaften? Sind die Streiks mit früheren Bewegungen zu vergleichen? Welche Perspektiven und gemeinsame Kampfziele sind notwendig? Wie können wir uns mit den französischen KollegInnen solidarisieren?

### Diskussionsveranstaltung mit

**Bernard Schmid**, in Paris lebender Rechtsanwalt, Journalist und Autor

**Termin:** Montag, 8. Mai 2023 um 18.30 Uhr

**Ort:** Gewerkschaftshaus, EG, Bambussaal



V.i.S.d.P.: C.Hourani, Stuttgart, Niederwaldstr. 14

## Streiken wie in Frankreich

In Frankreich laufen Millionen Menschen Sturm gegen die Anhebung des Rentenmindestalters von 62 auf 64 Jahre und gegen weitere Angriffe auf das Rentenrecht. Frankreichs Präsident Macron hat die Verschlechterungen - dank spezieller Mechanismen in der Verfassung der Fünften Republik - ohne Abstimmung im Parlament durchgesetzt, was als eine ungeheure Provokation, als unsozial und undemokratisch empfunden wird. Die Wut der Französinen und Franzosen darüber ist sehr groß. In Umfragen fordern 90% der Beschäftigten die Rücknahme des Gesetzes. Aber auch die allgemeine Verschlechterung der sozialen und wirtschaftlichen Lage sowie die politische und demokratische Krise stehen in den großen Streiks und Demos im Fokus. Seit Herbst rollt eine der größten Protestwellen der vergangenen Jahrzehnte durch Frankreich. An der Spitze der Bewegung stehen die Gewerkschaften.

In Deutschland wird das Ausmaß der Proteste kaum thematisiert. Deshalb wollen wir mit der Veranstaltung über die landesweiten Proteste in Frankreich informieren, die Hintergründe analysieren und eine Einordnung in die europaweiten Streikwellen vornehmen. Denn überall in Europa wehren sich die Kolleginnen und Kollegen gegen Sozialabbau und Lohnraub. Welche Rolle haben in diesen Streiks die Gewerkschaften? Sind die Streiks mit früheren Bewegungen zu vergleichen? Welche Perspektiven und gemeinsame Kampfziele sind notwendig? Wie können wir uns mit den französischen KollegInnen solidarisieren?

### Diskussionsveranstaltung mit

**Bernard Schmid**, in Paris lebender Rechtsanwalt, Journalist und Autor

**Termin:** Montag, 8. Mai 2023 um 18.30 Uhr

**Ort:** Gewerkschaftshaus, EG, Bambussaal



V.i.S.d.P.: C.Hourani, Stuttgart, Niederwaldstr. 14